

FUSSBALL

Strafen für Niederfeld
und DJK Concordia

LUDWIGSHAFEN. Vier und sechs Wochen Sperre, 300 Euro Geldstrafe und keine Punkte lautet das Urteil für das am 25. Oktober abgebrochene Spiel in der Fußball-Kreisliga Ludwigshafen zwischen dem VSK Niederfeld und der DJK Concordia Ludwigshafen. Das sagte Jochen Schröter, Geschäftsführer des Südwestdeutschen Fußballverbandes.

Schröter informierte, dass beide Vereine jeweils 300 Euro Geldstrafe zahlen müssen. Dazu wurden Michael Noack (Niederfeld) für sechs und Bayram Öztürk (Concordia) für vier Wochen gesperrt. Das Gerangel der beiden war der Auslöser für eine Massenschlägerei, an der sich 40 Personen beteiligt haben sollen. Die alarmierte Polizei sei mit 19 Mann und elf Fahrzeugen im Einsatz gewesen. Ein am Boden liegender Spieler des VSK soll geschlagen und getreten worden sein. Eine Frau sei mit einer Eckfahne geschlagen worden und zwei Spieler seien mit Verletzungen ins Krankenhaus gebracht worden.

Während das Gerangel der beiden bestraften Spieler vom Schiedsrichter noch beobachtet worden war, soll der Unparteiische das übrige Geschehen nicht verfolgt haben, weil er in seine Kabine geflüchtet sei. Wegen widersprüchlicher Zeugenaussagen konnte die Spruchkammer des Verbandsspielausschusses nur Noack und Öztürk belangen. „Das Verfahren wird nach Abschluss und auf Grundlage der polizeilichen Ermittlungen wiederaufgenommen und fortgesetzt“, sagte Schroeter. Wann das sein wird, sei noch unklar, da die Ermittlungen der Polizei andauern.

Zumindest können die beiden Vereine, deren Partien vom vergangenen Sonntag vom Verband abgesetzt worden waren, wieder am Spielbetrieb teilnehmen. „Da wir nicht wissen, wie lange sich die polizeilichen Ermittlungen hinziehen, lassen wir beide Mannschaften wieder spielen, auch wenn mögliche Täter darunter sind“, erklärte Schroeter. (thl)